

Elektrische Licht- und Kraftanlagen Aktien-Gesellschaft

in Berlin, W. Kanonierstrasse 17/20.

Gegründet: 2./12. 1897; eingetr. 14./12. 1897.

Zweck: Erwerb, Betrieb, sowie Finanzierung von Unternehm. im Gebiet der angewandten Elektrotechnik, insbes. der Beleucht., Kraftübertragung, des Transportwesens und der Elektrochemie. Die Ges. ist ferner befugt, Konz. zur gewerbl. Ausnutzung der Elektrizität zu erwerben, sich bei staatl., kommunalen oder privaten Unternehm. mit ähnl. Zwecken zu beteiligen oder solche zu begründen, zu bauen, zu übernehmen, zu pachten oder zu finanzieren, ihnen Vorschüsse oder Darlehen zu bewilligen, Aktien, Oblig. und sonstige Titel derartiger Unternehm., wie auch Forder. derselben aus ihrem Geschäftsbetriebe gegen Dritte, zu erwerben, zu beleihen, zu veräußern oder sonst zu verwerten. Die Ges. ist auch berechtigt, bewegliche und unbewegliche Anlagen, Sachen und Rechte, welche zur Durchführung elektr. Unternehm. dienlich oder förderlich erscheinen, zu begründen, zu erwerben, auszunutzen und zu verwerten oder sich an solchen Anlagen etc. zu beteiligen, sowie überhaupt alle Massnahmen zu ergreifen und alle Geschäfte zu machen, welche zur Erreichung der Zwecke der Ges. nützlich erscheinen.

Beteiligungen der Ges.: 1) Ges. f. elektr. Hoch- u. Untergrundb. Berlin (Div. 1905 bis 1918: 4 $\frac{1}{2}$, 5, 5, 5, 5 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{3}{4}$, 6, 6, 4 $\frac{1}{2}$, 4, 3, 3 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$ %) ; 2) Ges. für elektr. Beleucht. v. J. 1886 in St. Petersburg 3 455 500 St.-Aktien (Div. 1909—1915: 7, 7, 7 $\frac{1}{2}$, 8, 8, 8, 7%) ; 3) Deutsche Telephonwerke G. m. b. H. in Berlin; 4) R. Stock & Co. Spiralbohrer- Werkzeug- u. Masch.-Fabrik A.-G. (Div. 1909/10—1918/19: 6, 7, 7, 7, 25, 25, 25, 25, 15%) ; 5) Deutsch-Cubanische Elektr.-Ges. m. b. H. in Berlin, welche die Elektr.-Werke Matanzas, Cárdenas u. Guanabacoa auf Cuba betreibt (letzte Div. 3, 4, 5, 5, 5, 5%) ; 6) Deutsch-Überseeische Elektriz.-Ges., Sitz in Berlin (Div. 1909—1918: 10, 10, 10, 11, 11, 11, 10, 7, 0, 0%) [Vorz.-Aktien 1915—1918: je 6%]; 7) Bayer. Elektr.-Werke in München (Div. 1910—1918: 5, 5, 6, 7, 7, 7, 10, 10%) ; 8) Vorschuss-Beteilig. an dem Syndikat der Akt.-Ges. Elektr. Kraft, Baku; 9) Akt.-Ges. f. Elektrizitäts-Anlag. in Berlin (früh. in Cöln) (Div. 1908/09—1918/19: 6, 7, 8, 8, 8, 8, 8, 6, 6, 5%) ; 10) Tramways et Electricité de Constantinople, Brüssel; 11) Bayer. Stickstoffwerke A.-G. in München (letzte Div. 9, 12, 14, 14, 11, 6%) ; 12) Compañia Sevillana de Electricidad, Sevilla (letzte Div. 8, 8, 8, 7, 7%) ; 13) Oberrheinische Kraftwerke in Mülhausen i. Els. Div. 1910/11—1917/18: 5, 5, 6, 6, 0, 0, 0, 3%) ; 14) Rhein.-Westfäl. Elektrizitätswerk in Essen-Ruhr (letzte Div. 8, 8, 8, 8%) ; 15) Niedersächs. Kraftwerke, Osnabrück (letzte Div. 4, 4, 3, 3, 3%) ; 16) Moskauer Akt.-Ges. für elektrische Kraftübertragung in St. Petersburg; 17) Imatra Soc. anom. pour la production et la distribution de l'énergie électrique in Brüssel; 18) Societa Elettrica Riviera di Ponente Ing. R. Negri, Mailand (letzte Div. 6, 6, 6%) ; 19) Elektrizitätswerk Sosnowice (verkauft); 20) Grosse Casseler Strassenbahn (letzte Div. 5, 5 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$, 6, 6, 6%) ; 21) Ungarische Erdgas-Akt.-Ges. in Budapest. Ausserdem sind gewährt Vorschüsse an die Akt.-Ges. des Zgierzer Elektrizitätswerkes in Zgierz bei Lodz, Ges. für elektr. Beleucht. vom Jahre 1886; Deutschen Telephonwerke G. m. b. H. in Berlin; Societa Elettrica Riviera di Ponente Ing. R. Negri, Mailand; Niedersächs. Kraftwerke, Osnabrück; Moskauer Akt.-Ges. für elektr. Kraftübertrag., St. Petersburg etc. Von sonstigen Wertp. besass die Ges. Kriegsleihe u. Reichsschatzanweisungen. Die Effekten-Anlagen u. die Konsort.-Beteilig. standen am 30./9. 1919 mit M. 65 237 334 zu Buch.

Geschäftsjahr 1918/19: Der Geschäftsbericht sagt, die Lage der Ges. würde sich hoffnungsvoller gestalten, wenn nicht die 1907 aufgenommene Anleihe von M. 8 090 000 in Schweizer Franken verzinsbar u. ebenso 1927 rückzahlbar wäre. Der bisher noch in Franken aufrechterhaltene Zinsendienst habe das sonst befriedigende Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres derart beeinträchtigt, dass an eine Div.-Zahlung nicht gedacht werden könne.

Kapital: M. 30 000 000 in 30 000 Aktien à M. 1000 in zwei Serien von je M. 15 000 000, nämlich Serie I Nr. 1—15 000, Serie II Nr. 15 001—30 000. Serie I ist seit 18./1. 1898 voll, Serie II seit 2./12. 1897 mit 25% eingezahlt, restliche 75% = M. 11 250 000 am 30./9. 1910 eingezahlt.

Anleihen: Die Ges. ist lt. G.-V.-B. v. 22./11. 1910 befugt, Oblig. bis zur doppelten Höhe des jeweilig eingez. A.-K. auszugeben. Jedoch darf diese Befugnis erst dann zur Anwendung kommen, wenn die Inhaber der jetzt im Umlauf befindl. Schuldverschreib. (siehe unten Anleihen I—III) ihre Zustimmung gegeben haben oder die Stücke eingelöst oder sicher gestellt sind. Demgemäss wurden im Dez. 1910 die Inhaber der bis 1910 emittierten Schuldverschreib. Nr. 1—25 750 zur Einreich. der Stücke behufs entsprechender Abstemp. aufgefordert. Die Ges. verzichtet gegenüber dem Inhaber eingereichter Stücke Nr. 1 bis 15 750 auf das Recht zur verstärkten Auslos. oder Kündig. bis Januar 1915. Die bis 31./3. 1911 nicht eingereichten Stücke wurden zum 1./4. 1911 gekündigt. Über die Ausgabe der Oblig. beschliesst der A.-R. Emittiert sind:

I. M. 10 000 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Teilschuldverschreib. von 1900, rückzahlbar zu 104%, unkündbar bis 1906, 2000 Stücke Lit. A (Nr. 1—2000) à M. 500, 5000 Stücke Lit. B (Nr. 2001 bis 7000) à M. 1000, 2000 Stücke Lit. C (Nr. 7001—9000) à M. 2000, lautend auf Namen der Deutschen Bank und durch Blanko-Indossament übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. lt. Plan in 30 Jahren v. 1. April 1906 bis 1. April 1935; Verl. am 15. Jan. (zuerst 1906) auf 1. April; ab 1915 verstärkte oder Totalkünd. an einem Ausl.-Termine oder mit längerer Frist zur Rückzahlung an dem nächstfolgenden 1. April zulässig. Hypothekarische Sicher-